

Schoellerbank Realzins Plus

Stand per: 30.04.2025

Marketingmitteilung. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Anlagestrategie

Der Schoellerbank Realzins Plus steht für ein Investment in erstklassige Wertpapiere hoher Bonität. Bei der Auswahl der Wertpapiere und Emittenten wird auf das Schoellerbank AnleihenRating zurückgegriffen. Alle Anleihen weisen einen expliziten Schutz vor der europäischen Inflationsentwicklung und einen Deflationsschutz zum Ausgabekurs auf. Die Fondspolitik sieht eine kontinuierliche Anpassung an die aktuelle Situation an den Anleihenmärkten vor. Dazu werden Laufzeiten und Emittenten der Emissionen je nach Attraktivität aktiv gesteuert und ausgewählt.

Ziel des Fonds ist es, über den Inflationsschutz hinaus ein zusätzliches „Plus“ zu erwirtschaften. Dies kann zum einen durch einen Aufschlag auf die reine Inflationsabgeltung erreicht werden, zum anderen durch die Hebelung der Inflation mit einem Faktor größer als eins. Der Fonds investiert daher einen Teil des Kapitals in strukturierte Inflationsprodukte, die ein solches Ertragsprofil aufweisen.

Stammdaten

Ausgabepreis (Ausschütter)	EUR 89,36
ISIN AT0000672258	
Ausgabepreis (Thesaurierer)	EUR 146,66
ISIN AT0000672266	
Ausgabeaufschlag	3,00%
Abrechnungstag	bis 14.00 h nächster Tag
Verwaltungsgebühr	0,60% p.a.
Fondswährung	EUR
Fondsvolumen	EUR 157,08 Mio.
Erstausgabe	02.09.2002
Geschäftsjahr	01.09.-31.08.
Ausschüttung/Auszahlung ab	15.11.
Zulassung in Deutschland	ja
Einkommensteuer (österr. Privatanleger)	endbesteuert

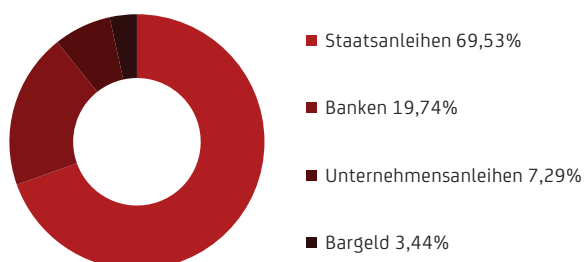
Besonderheiten

- Wertpapierveranlagung mit Inflationsschutz
- Ausrichtung der Fondspolitik auf die aktuelle Situation an den Anleihenmärkten durch aktive Steuerung der Laufzeiten und Bonitäten der Emissionen
- Ausschließlich Wertpapiere bester Bonität

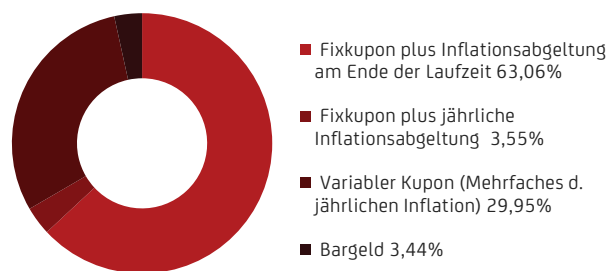
Zu beachten

- Empfohlene Mindest-Veranlagungsdauer: 5 Jahre
- Anleihenpreise unterliegen Marktschwankungen
- Steigende Zinsen können zu Kursrückgängen führen
- Die Bonität von Anleihen kann sich verschlechtern und daher auch negativ auf die Entwicklung des Fondspreises auswirken
- Die mit diesem Fonds verbundenen besonderen Risiken sind im Verkaufsprospekt angeführt
- Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist nicht durch eine Benchmark eingeschränkt
- Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten
- Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Es besteht die Möglichkeit, dass Anleger:innen nicht die gesamte investierte Summe zurückerhalten, unter anderem dann, wenn die Kapitalanlage nur für kurze Zeit besteht. Unter außergewöhnlichen Umständen kann es bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals samt Kaufspesen kommen

Fondsstruktur nach Emittenten



Fondsstruktur nach Produkten



Schoellerbank Realzins Plus

Kommentar des Fondsmanagements

Im April blieben die Verbraucherpreise in der Eurozone laut ersten Schätzungen im Durchschnitt stabil. Besonders spürbar war der Preisanstieg im Dienstleistungssektor – etwa bei Restaurantbesuchen oder Friseurdienstleistungen. Die Inflation liegt damit weiterhin leicht über dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB). Wie bereits im März schätzt das EU-Statistikamt Eurostat die Inflationsrate im April auf 2,2%. Dieser Wert zeigt den Preisanstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat. Volkswirte hatten im Vorfeld mit einem leichten Rückgang auf 2,1% gerechnet. Ausschlaggebend für die anhaltend erhöhte Teuerung war vor allem der Anstieg bei den Dienstleistungspreisen. Vor dem Hintergrund unsicherer wirtschaftlicher Aussichten in der Eurozone hat die EZB ihren Leitzins zuletzt um 25 Basispunkte gesenkt. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Kreditvergabe zu erleichtern und Investitionen anzuregen, um das Wirtschaftswachstum zu fördern. Gleichzeitig muss die EZB ihre primäre Aufgabe – die Sicherung der Preisstabilität – im Blick behalten. Zwar erhöhen niedrigere Leitzinsen tendenziell das Inflationsrisiko, doch mit einer aktuellen Teuerungsrate von 2,2% liegt die Inflation nur knapp über dem angestrebten Zielwert von 2%.

Die durchschnittliche Restlaufzeit liegt bei etwa 5,8 Jahren und die erwartete Rendite bei etwa 2,45%.

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Performance und Ausschüttungen der letzten 5 Jahre (Euro)		
Kalenderjahr	Performance	Ausschüttung
2020	0,63%	1,20
2021	5,14%	1,90
2022	-3,74%	8,00
2023	3,44%	2,50
2024	0,72%	2,00

Rollierende Performance	
Zeitraum	Performance
30.04.2024 - 30.04.2025	2,05%
28.04.2023 - 30.04.2024	1,65%
29.04.2022 - 28.04.2023	-4,12%
30.04.2021 - 29.04.2022	5,93%
30.04.2020 - 30.04.2021	5,88%

Wertentwicklung seit September 2002
in Euro (indexiert)



Performance (Euro)	absolut	annualisiert	nach AGA
seit Jahresbeginn	0,35%	-	-2,66%
1 Jahr	2,05%	-	-1,01%
3 Jahre	-0,54	-0,18% p.a.	-1,19% p.a.
5 Jahre	11,55%	2,21% p.a.	1,59% p.a.
10 Jahre	9,72%	0,93% p.a.	0,62% p.a.
15 Jahre	21,19%	1,29% p.a.	1,08% p.a.
20 Jahre	36,78%	1,58% p.a.	1,42% p.a.
seit Fondsstart	62,17%	2,16% p.a.	2,02% p.a.

Quelle: Performanceübersicht der OeKB/Performanceberechnung nach AGA lt. Morningstar Direct. In der Wertentwicklung sind die laufenden Kosten berücksichtigt. Etwas weitere mit der Depotführung in Zusammenhang stehende Kosten sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt.

Allgemeine Hinweise

Diese Unterlage wurde nur zu Marketingzwecken erstellt und stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Die vorliegenden Informationen sind insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren sowie keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Sie dienen nur der Erstinformation und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Ihr/Ihre Berater:in informiert Sie gerne im Detail. Interessent:innen sollten sich hinsichtlich der konkreten steuerlichen Auswirkungen des Investments vor Zeichnung von einem/einer Steuerberater:in beraten lassen. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen der Anleger:innen abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Diese Unterlage darf nicht an „US-Persons“ (Regulation S des US-Securities Act 1933) ausgehändigt werden. „US-Persons“ darf das gegenständliche Produkt nicht vermittelt bzw. dürfen diese nicht darüber beraten werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren/Ihre Betreuer:in. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Rechte vorbehalten.

Das sollten Sie als Anleger:in beachten / wichtige Risikohinweise.

Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Wert und Rendite einer Anlage können plötzlich und in erheblichem Umfang steigen oder fallen und können nicht garantiert werden. Auch Währungsschwankungen können die Entwicklung des Investments beeinflussen. Es besteht die Möglichkeit, dass Anleger:innen nicht die gesamte investierte Summe zurückerhalten, unter anderem dann, wenn die Kapitalanlage nur für kurze Zeit besteht. Unter außergewöhnlichen Umständen kann es bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals samt Kaufspesen kommen. Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben bzw. Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist. Zum Schutz der Anleger:innen kann gemäß Fondsbestimmungen die Rücknahme von Fondsanteilen über einen längeren Zeitraum ausgesetzt werden. In einem solchen Fall ist eine Auszahlung des Rücknahmepreises während dieses Zeitraums nicht möglich.

Steuerliche Behandlung*

Besteuerung Substanzgewinne

Fonds werden auf zwei Ebenen besteuert: Es werden 60% aller im Fonds realisierten Kursgewinne, sowohl aus Aktien als auch aus Anleihen, mit 27,5% KEST besteuert. Zusätzlich wird bei Verkauf des Fonds durch den Anteilsinhaber der Verkaufsgewinn mit 27,5% KEST besteuert. Eine Doppelbesteuerung wird durch Gegenrechnung der bereits versteuerten Erträge vermieden. Eine Erweiterung erfolgt im Hinblick auf die Verlustausgleichsmöglichkeit im Fonds – Kursverluste können nicht nur mit Kursgewinnen aus anderen Wertpapiergeschäften verrechnet, sondern künftig auch mit ordentlichen Erträgen des Fonds (Zinsen, Dividenden etc.) ausgeglichen werden. Für Fonds, die vor dem 31.12.2010 erworben wurden, kommt nur die Regelung hinsichtlich der Versteuerung von bis zu 60% aller realisierten Kursgewinne im Fonds zum Tragen, alles andere bleibt so wie bisher. Bei im Betriebsvermögen gehaltenen Fondsanteilen gelten 100% der realisierten Kursgewinne als Bemessungsgrundlage für die KEST.

Steuerausländer

Personen, die in Österreich weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, zahlen gegen Abgabe einer Wohnsitzerklärung für ihre in Österreich erwirtschafteten Erträge keine KEST. Die Versteuerung der Einkünfte ist im jeweiligen Wohnsitzstaat vorzunehmen.

Seit 01.01.2017 unterbleibt die Erhebung einer EU-Quellensteuer. Stattdessen erfolgt ein automatischer Informationsaustausch mit den Finanzbehörden sämtlicher EU-Staaten.

Bitte beachten Sie, dass für natürliche Personen die in Österreich Zinserträge erzielen, abweichende Regelungen gelten (BEST-KESt).

Schoellerbank Kurzinvest, Schoellerbank Vorsorgefonds, Schoellerbank Corporate Bond Fund, Schoellerbank Realzins Plus, Schoellerbank Euro Alternativ, Schoellerbank USD Rentenfonds.

Die Erträge der Anleihenfonds resultieren ausschließlich aus KEST-pflichtigen Papieren. Aus diesem Grund tritt sowohl bei den ausschüttenden, als auch bei den thesaurierenden Anteilscheinen dieser Fonds mit dem Abzug der KEST Endbesteuerung hinsichtlich Einkommensteuer ein, und das unabhängig von der Abgabe einer Optionserklärung.

Schoellerbank Global Income, Schoellerbank Global Balanced, Schoellerbank Diversified Income, Schoellerbank Balanced Plus, Schoellerbank Ethik Vorsorge, Schoellerbank ESG Dynamisch

Für die Erträge der gemischten Schoellerbank Fonds, egal ob aus Anleihen, Bankguthaben, in- oder ausländischen Aktien, ist Endbesteuerung hinsichtlich Einkommensteuer durch automatischen KEST-Abzug gegeben.

Schoellerbank Ethik Aktien, Schoellerbank Aktienfonds Dividende, Schoellerbank Global Dividend, Schoellerbank ESG Europe Equity

Die Erträge der Schoellerbank Aktienfonds stammen zum Großteil aus in- und ausländischen Aktien. Hinsichtlich Einkommensteuer ist für Erträge aus Aktien, Zinserträge und Kursgewinne aus Aktien Endbesteuerung erreicht.

*) Die Angaben basieren auf den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und beziehen sich auf die steuerliche Behandlung von Privatanleger:innen. Alle Informationen Dritter wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft, dennoch kann keine Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden.

Steuerliche Behandlung*

Dachfonds

Die Erträge der Schoellerbank-Dachfonds stammen teils aus in-, teils aus ausländischen Fonds, die in Österreich zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind (Meldefonds). Sämtliche Erträge (Zinsen, Dividenden, Substanzgewinne aus ausländischen Subfonds) unterliegen dem KEST-Abzug und sind dadurch hinsichtlich Einkommensteuer zur Gänze endbesteuert. Gleiches gilt für den Schoellerbank Global Dynamic.

Für alle angeführten thesaurierenden Fonds gilt

Es erfolgt spätestens vier Monate nach dem Geschäftsjahresende des Fonds jährlich eine Auszahlung der Kapitalertragsteuer, welche bei KEST-pflichtigen Steuerinländern automatisch an das Finanzamt abgeführt wird; Steuerausländer erhalten diese Auszahlung auf ihr Konto gutgeschrieben. Hinsichtlich der Endbesteuerungs-Regelungen gibt es keine Unterschiede zu ausschüttenden Fonds.

Rückstellungsdeckungsfonds – mündelsichere Fonds

Die Schoellerbank bietet drei Investmentfonds an, die gemäß § 14 EStG zur Deckung von Pensionsrückstellungen geeignet sind: Den Schoellerbank Vorsorgefonds und den Schoellerbank Kurzinvest (beide Rückstellungsdeckungsfonds I), sowie den Schoellerbank Global Pension Fonds (Rückstellungsdeckungsfonds II gemäß § 25 PKG idF BGBl I Nr. 68/2015). Unabhängig vom jeweiligen Kurs ist ein Anteil am Schoellerbank Vorsorgefonds mit EUR 72,67, ein Anteil am Schoellerbank Kurzinvest mit EUR 71,80 (A) bzw. EUR 82,00 (T) und ein Anteil am Schoellerbank Global Pension Fonds mit EUR 10,41 zur Deckung der Pensionsrückstellung geeignet. Zusätzlich ist der Schoellerbank Vorsorgefonds ein mündelsicherer Fonds im Sinne des § 217 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches. Alle drei oben genannten Fonds sind auch geeignete Fonds zur begünstigten Anschaffung von Wertpapieren für natürliche Personen bei der Gewinnermittlung eines Betriebes (§ 10 Abs. 2 EStG).

Unsere in Deutschland zugelassenen Fonds

Einige unserer Publikumsfonds sind in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen (Details entnehmen Sie bitte den Stammdaten des jeweiligen Fonds). Dadurch gelten diese Fonds in Deutschland als sogenannte registrierte Investmentvermögen und sind für deutsche Anleger steueroptimal. Die deutsche Besteuerung von Investmentfonds wurde aufgrund der Steuerreform mit Wirkung ab 01.01.2018 grundlegend geändert. Bisher wurde nur der Anleger versteuert, nun wird der Fonds besteuert. Der Anleger erhält jedoch einen Ausgleich über Teilfreistellungen (15% Teilfreistellung bei Mischfonds, 30% Teilfreistellung bei Aktienfonds) von der Abgeltungssteuer. Die Höhe des steuerfreien Anteils richtet sich nach der Art des Fonds. Für den Übergang vom alten Steuersystem zum neuen Steuersystem gelten die bestehenden Investmentfondsanteile zum 31.12.2017 als fiktiv veräußert und zum 01.01.2018 als neu angeschafft. Der daraus entstehende Veräußerungsgewinn ist jedoch erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung der betroffenen Investmentfondsanteile zu berücksichtigen. Die Errechnung der Zwischengewinne wurde im Zuge der Investmentsteuerreform 2018 abgeschafft. Bestandsgeschützte Investmentfondsanteile (Erwerb vor dem 01.01.2009) behielten ihre Steuerfreiheit bis Ende 2017. Seit dem 01.01.2018 entstehende Gewinne sind steuerpflichtig. Zur Milderung der Steuerlast auf Altbestände wird für diese Gewinne in Deutschland ein Freibetrag von insgesamt EUR 100.000 je Person gewährt. Die für die deutsche Steuererklärung nötigen Daten erhalten Sie ausschließlich in Ihrer Ertragnisaufstellung bzw. bei Ihrem Steuerberater vor Ort. Eine Meldung der Besteuerungsgrundlagen von Investmentfonds an den deutschen Bundesanzeiger unterbleibt.

Der Schoellerbank Ethik Vorsorge ist in Deutschland zwar nicht zum öffentlichen Vertrieb zugelassen, es werden jedoch alle für die deutsche Steuererklärung nötigen Daten gemeldet.

*) Die Angaben basieren auf den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und beziehen sich auf die steuerliche Behandlung von Privatanleger:innen. Alle Informationen Dritter wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft, dennoch kann keine Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden.

Glossar

AIFMG

Alternative Investment Fonds Manager Gesetz, mit dem primär das AIFM-Rahmenwerk in Österreich umgesetzt wurde und insbesondere AIFM reguliert. Zudem gibt es vereinzelt Produktanforderungen für AIF.

Alternative Investment Fonds (AIF)

Fondskonstruktionen, die keine OGAW und seit Juli 2013 insbesondere im AIFMG geregelt sind. Typische AIF sind Spezialfonds, Andere Sondervermögen, Pensionsinvestmentfonds, Hedgefonds, Private Equity Fonds, (offene und geschlossene) Immobilienfonds.

Alternative Investment Fonds Manager (AIFM)

Manager/Verwalter von AIF, der durch das europäische AIFM-Rahmenwerk reguliert ist, das primär im AIFMG umgesetzt ist.

Ausgabeaufschlag

Dies ist der einmalige Spesensatz beim Kauf von Investmentfondsanteilen und stellt damit die Differenz zwischen dem Ausgabepreis und dem errechneten Wert von Fondsanteilen dar.

$\text{Errechneter Wert} + \text{Ausgabeaufschlag} = \text{Ausgabepreis}$
(Aufrundung auf 5 Cent bzw. 1 Cent)

Ausgabepreis

Ist der Preis, den der Anleger beim Erwerb des Investmentzertifikats zu entrichten hat.

$\text{Ausgabepreis} = \text{Errechneter Wert} + \text{Ausgabeaufschlag}$

Ausschüttung

Ein Fonds kann ordentliche Erträge, Substanzgewinne und Fondssubstanz in regelmäßigen Abständen an die Anteilinhaber ausschütten. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall EUR 1.150.000 unterschreiten.

Dachfonds

Investmentfonds, der ausschließlich bzw. vorwiegend in andere Investmentfonds investiert.

Duration

Die Laufzeit eines festverzinsten Wertpapiers wird aufgrund des Rückzahlungszeitpunktes ermittelt. Die durchschnittliche Restlaufzeit eines Portefeuilles ergibt sich aus dem Mittel der Laufzeiten der einzelnen Titel vom Bewertungszeitpunkt bis zur Rückzahlung. Die Duration geht einen Schritt weiter und gibt die durchschnittliche Restlaufzeit unter Einbeziehung sämtlicher Zahlungen einer Anleihe (Zinszahlungen, Kapitalrückzahlungen) wieder. Die Duration ist aber auch ein Risikomaß für Anleihen. Bei einer Änderung des Zinsniveaus von 1% entspricht die erwartete Kursänderung der Anleihe ungefähr der Duration in Prozent.

Fondsvermögen

Das Fondsvermögen umfasst den Gesamtwert aller Vermögensgegenstände eines Investmentfonds. Das Fondsvermögen eines Wertpapierfonds besteht aus Wertpapieren (Aktien, Anleihen, Optionen usw.), einer Barreserve (Cashbestand, Termingeld) sowie sonstigen Vermögenswerten, wie Zinsen, Dividenden usw.

Index

Maßstab für die Wertentwicklung eines Marktes z.B. ATX für die Wiener Börse, Dow Jones für den amerikanischen Aktienmarkt.

Laufende Kosten

Die „Laufenden Kosten“ wurden auf Basis der Zahlen des letzten Geschäftsjahres berechnet. Diese beinhalten die Verwaltungsvergütung und alle Gebühren, die im vergangenen Jahr erhoben wurden. Transaktionskosten sind nicht Bestandteil der „Laufenden Kosten“. Die „Laufenden Kosten“ können von Jahr zu Jahr voneinander abweichen.

Glossar

Performance

Bei den Investmentfonds misst die Performance die Veränderung des Anteilwerts unter Einrechnung eventuell erfolgter Ausschüttungen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes. In der Wertentwicklung enthalten sind laufende Kosten, Depotbankgebühr und Transaktionskosten. Nicht enthalten sind Ausgabeaufschlag und steuerliche Belastungen des Anlegers.

Die Schoellerbank Invest AG führt alle Performanceberechnungen mit der, dem internationalen Standard entsprechenden, OeKB-Methode (Österreichische Kontrollbank) durch.

Publikumsfonds

Investmentfonds, dessen Anteilscheine keinem bestimmten Anlegerkreis vorbehalten sind, sondern von jedermann erworben werden können. Gegenteil: Spezialfonds.

Rating (Bonität)

Maßstab für die Bonität eines Unternehmens oder Landes, der von Rating-Agenturen (z.B. Moodys, Standard & Poor's) nach strengen, fixen Kriterien vergeben wird. Die Bonität wird in Buchstaben- bzw. Buchstabenkombination angegeben, die Höchste ist AAA bzw. Aaa. Für den Anleger bedeutet niedrigeres Rating entsprechend höheres Risiko.

Rendite

Als Rendite wird bei Anleihenfonds die für die nächsten 12 Monate erwartete Rendite auf der Basis des aktuellen Fondsportefeuilles bezeichnet. Bei Änderung der Portefeuillestruktur und Schwankungen des Zinsniveaus verändert sich auch die Rendite entsprechend.

Restlaufzeit

Die durchschnittliche Restlaufzeit des Fonds ergibt sich aus den Laufzeiten der einzelnen Titel des Fonds vom Bewertungszeitpunkt bis zur Rückzahlung. Die Restlaufzeit ist ein Indikator für die Kurssensibilität. Je länger die Restlaufzeit, desto stärker wird der Fondspreis auf eine bestimmte Veränderung der Kapitalmarktrendite reagieren.

Thesaurierung

Sämtliche während des Rechnungsjahres erwirtschafteten Erträge werden von thesaurierenden Fonds nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen wiederveranlagt. Der Anleger erhält somit keine Ausschüttung, wodurch kontinuierliche Wertzuwächse entstehen.

Wiederanlagerabatt

Bei Wiederanlage der Ausschüttung in neue Anteilscheine des Fonds innerhalb einer bestimmten Zeit ist ein verringerter Ausgabeaufschlag zu bezahlen. Für die Fonds der Schoellerbank beträgt der Wiederanlagerabatt 50% des Ausgabeaufschlags.

Zinsbindungsdauer

Darunter versteht man den Zeitraum, über den die Höhe der Zinssätze der Papiere im Fonds bereits feststeht (bei Floatern: Zeitraum bis zum nächsten Kuponanpassungstermin).